

Fünf Millionen anspruchsberechtigte Patienten erhalten kostenfreien Zugang zum elektronischen Medikationsplan pünktlich zur Expopharm

Über neu geschaffene sektorenübergreifende Schnittstelle stellen ADG und CareIO Transparenz im Verschreibungs- und Behandlungsprozess sicher und ermöglichen Vernetzung mit anderen Dienstleistern

Düsseldorf 12. September 2017 – Pünktlich zur Expopharm verbindet die von der ADG und CareIO geschaffene Schnittstelle Patienten und Apotheken über den elektronischen Medikationsplan mit Ärzten aller Fachrichtungen, Krankenhäusern, Pflegediensten, sozialen Einrichtungen und Kostenträgern. „Die Schaffung von Transparenz im Verschreibungs- und Behandlungsprozess war zentraler Ausgangspunkt für die Realisierung einer übergreifenden Schnittstelle zwischen der ADG und CareIO im Sinne des Patienten“, so ADG Geschäftsführer Joachim von Morstein. „Ein Novum ist dabei, dass der Patient den Zugang für weitere Beteiligte freigibt und sich auch mit anderen Dienstleistern vernetzen kann,“ so von Morstein weiter. Neben der Apotheke und dem Arzt können auch andere Dienstleister wie z. B. Podologen, Therapeuten oder Pflegedienste über die geschaffene Softwarelösung vom Patienten angefragt werden, mit ihm kommunizieren und seine Ansprüche aus dem SGB V und SGB XI, also Leistungen der Kranken- und Pflegekassen, berechnen.

Bei der Entwicklung wurde Wert darauf gelegt, dass die technische Lösung mobil einsehbar und veränderbar ist. „Dass jetzt jede vierte Apotheke in Deutschland einen elektronischen Medikationsplan in der Beratung nutzen kann mit der Möglichkeit zur Vernetzung mit allen am Gesundheits- und Pflegeprozess beteiligten Dienstleistern, ist ein absoluter Mehrwert für die Patienten, da diese darüber von unterwegs und zu Hause alles einsehen und im

Presseerklärung 9/2017

Seite 2 von 3

Bedarfsfall an andere Behandelnde weitergeben können“, begrüßt CareIO Geschäftsführer Maik Preußner die Zusammenarbeit.

Die sektorenübergreifende Vernetzung und die digitale Einbindung der Apotheke in den gesamtheitlichen medizinischen Behandlungsprozess wird immer bedeutender, um die Zusammenarbeit aller Akteure zu optimieren. Der digitale Medikationsplan mit Wechselwirkungscheck und der Plattform zur Online-Kommunikation kann auch auf der zukünftigen elektronischen Gesundheitskarte und der damit einhergehenden Telematik-Infrastruktur als Mehrwert eingebunden werden.

Für Patienten ist der elektronische Medikationsplan und die Software kostenfrei unter www.careio-medic.de sowie als vollumfängliche Beratung unter www.careio.de nach Registrierung zu nutzen.

Über die ADG

Bereits seit 1972 entwickelt die ADG EDV-Lösungen und Servicekonzepte für Apotheken. Mit mehr als 4.700 Kunden und über 380 Mitarbeitern ist die ADG, ein Unternehmen der PHOENIX group, mit bundesweit 23 Geschäftsstellen einer der größten Anbieter in diesem Bereich. Gemeinsam mit den Tochterunternehmen JDM Innovation GmbH und sentris Softwareentwicklung GmbH ist die ADG mehr als ein Apotheken-Systemhaus. Die ADG setzt für die gesamte Apothekenbranche Maßstäbe in der Entwicklung von Warenwirtschafts-, Kassen- und Managementsystemen.

Der Erfolg liegt in der Zufriedenheit der Kunden: Denn am Beginn aller Überlegungen stehen der Kundennutzen und die Zuverlässigkeit der Systeme. Der sich ständig wandelnde Gesundheitsmarkt verlangt hohe Flexibilität der Systeme, Ihrer Entwickler und des Vertriebs. Mit offenen Ohren für die Kunden und offenen Augen für die Chancen am Markt erschließt die ADG immer neue Tätigkeitsfelder, die wirtschaftlichen Erfolg versprechen. Seit über 40 Jahren für die Apotheke immer neu denken – das macht den Erfolg der ADG aus.

Über den Medikationsplan von CareIO und CareIO Medic

Der Medikationsplan mit lesbarem 2-D-Barcode kann unter www.careio.de oder www.careio-medic.de von allen registrierten Nutzern angefordert und für alle Beteiligten freigegeben werden. Dazu zählen: Pflegebedürftige, Angehörige, qualifizierte Berater wie Ärzte, Apotheker, Pflegeberater und Pflegedienste. Über den Barcode können die Informationen eingesehen und aktualisiert werden. Die Patienten können über das CareIO-Portal auf ihre Daten zugreifen und den Plan pflegen oder pflegen lassen. Der Plan kann durch die Angabe des Medikaments oder der Pharmazentralnummer (PZN) ausgefüllt werden. Er enthält alle Medikamente eines Patienten, und zwar mit Handelsname, Dosis, Einnahmezeitpunkt, Darreichungsform sowie Indikation.

Neu: Wechselwirkungscheck in ersten digitalen BMP integriert

Seit dem 16. Oktober 2016 informiert ein in den elektronischen CareIO Medikationsplan integriertes achtstufiges Warnsystem alle Personen, die mehrere Medikamente gleichzeitig einnehmen, ob sie Gefahr laufen, gefährliche Arzneimittelkombinationen einzunehmen.

Über CareIO

CareIO ist ein alle Akteure vernetzendes kostenfreies Pflegeportal und adressiert mehr als fünf Millionen Menschen und rund 600.000 Dienstleister. Es wurde von der EU in Teilen gefördert und vom Niedersächsischen Wirtschaftsministerium 2015 ausgezeichnet. CareIO stellt erstmals den Pflegebedürftigen und die pflegenden Angehörigen in den Mittelpunkt. Viele Leistungen der Pflege- und Krankenkassen sind gar nicht oder nur teilweise bekannt. CareIO zeigt Ansprüche und Leistungen auf, um die individuelle Pflege zu finanzieren und zu optimieren.

Die Pflege in den eigenen vier Wänden kann durch CareIO und die Einbindung von professionellen Pflegeberatern erheblich erleichtert und verbessert werden. Das CareIO-Portal funktioniert ähnlich wie ein Konfigurator: Es liefert dem Nutzer eine individuelle Übersicht passender Pflegeleistungen und über die ihm zustehende finanzielle Unterstützung. Die Online-Plattform ermittelt schnell und einfach den passenden Überblick und sorgt für Transparenz in den Angebotsstrukturen.

In einem strukturierten Prozess hilft CareIO, den individuellen Pflegealltag zu planen, Ansprechpartner zu finden, sich mit Helfern zu vernetzen, Unterstützung zu erhalten und Risiken, wie z. B. über einen Wechselwirkungscheck von Medikamenten, zu minimieren. Mit einem Beratungstool kann der persönliche Pflegebedarf kalkuliert werden. Die Anmeldung im Portal ist kostenfrei.

In zusätzlich entwickelten Modulen mit weiteren Funktionen bietet CareIO außerdem Software-as-a-Service für angeschlossene Pflegedienste, Pflegeberater und alle Dienstleister im Pflegeumfeld. Drei Jahre hat die technische Umsetzung der Software gedauert. Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis sind in CareIO eingeflossen. Seit Juni 2015 ist die Plattform online unter www.careio.de.